

Quartalsbericht Q1 2015 des TELES Konzerns

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2015 – 31. März 2015

- Unbefriedigende Zahlen im ersten Quartal
- Restrukturierung und regulatorische Unsicherheiten belasten das Geschäft
- Gedämpfte Zuversicht für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres

Die Unternehmens-Kennwerte der TELES AG für Q1 2015 im Überblick
(nach IFRS, nicht testiert)

TELES Konzern (in Tsd. Euro)	1.1.2014 – 31.3.2014	1.1.2015 – 31.3.2015	Veränderung
Umsatz	2.630	1.778	-32%
Rohertrag	1.492	901	-40%
EBIT	-561	-1.251	-123%

Zwischenlagebericht

Der Auftakt zum neuen Geschäftsjahr 2015 ist im Vergleich zum Vorjahr enttäuschend: Trotz des weiterhin guten Feedbacks vom Markt und ungeachtet der viel versprechenden Gespräche mit Interessenten und Bestandskunden ist es uns weiterhin nicht gelungen, die Leistungsfähigkeit und Qualität unserer Produkte auch in Auftragseingang und Umsatz umzumünzen.

Grund für die deutlich sichtbaren Vertriebs- und Umsatzschwächen ist indes nicht der Verlust oder der Abbruch von Ausschreibungen, an denen wir uns beteiligt haben, oder die vorzeitige Beendigung von viel versprechenden Bietergesprächen. Vielmehr sorgen Verzögerungen von laufenden Projekten und Testphasen oder zeitlicher Verzug im Entscheidungsprozess aufseiten der Kunden für Rückstände bei der Auftragserteilung. Das ist zwar nur ein schwacher Trost, zeigt aber auch, dass das Potenzial gegeben ist, um die Umsatzschwäche im weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs noch auszugleichen.

In den ersten drei Monaten der Berichtsperiode sank der Umsatz auf Jahressicht um 32 Prozent auf rund 1,8 Millionen Euro. Der Rohertrag schrumpfte auf 901 T€ – das ist ein Rückgang um 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Betriebsverlust (EBIT) weitete sich um 123 Prozent auf ein Minus von rund 1,3 Millionen Euro aus.

Im Geschäftsfeld Access Solutions ist die Bodenbildung noch nicht ganz abgeschlossen. Der Umsatzrückgang von acht Prozent auf Jahressicht liegt allerdings im Rahmen unserer Erwartungen: Der im vergangenen Jahr beschlossene Umbau des Geschäfts mit Zugangstechnologien, der Fokus auf lukrative Nischenmärkte wie beispielsweise Shipping und das Schmälern des Portfolios auf Produkte, die einen angemessenen Wertbeitrag leisten können, erfordert seine Zeit. Es bedarf weiterer und harter Anstrengungen, um das Geschäftsfeld in die Zukunft zu führen und um Erfolge und einen Aufwärtstrend sichtbar zu machen.

Das Geschäftsfeld Carrier Solutions hat sich nicht so entwickelt, wie wir erwartet hatten. Nach dem erfreulichen Verlauf in den vergangenen Monaten und nach guten Auftaktgesprächen mit Kunden und Interessenten sind wir dennoch überzeugt, dass das Geschäftsfeld die Unterstützungslinie erreicht hat. Netzerweiterungen oder die bevorstehende Umstellung von ISDN auf IP-Telefonie stehen bei einer Reihe an Kunden und Interessenten auf der Agenda – starke politisch-regulatorische und wirtschaftliche Unsicherheiten wirken allerdings dämpfend auf den Markt in den relevanten Regionen, hemmen das Geschäft und die Entscheidungsfreudigkeit der Marktteilnehmer – wir beobachten das nicht nur an der Entwicklung des eigenen Geschäftsfelds Carrier Solutions – auch Partner und Wettbewerber bestätigen diese Sentimentanalyse. Wir sind deshalb überzeugt, dass die sichtbaren und verhandelten Projekte sich nur vorübergehend verzögern und im Laufe der kommenden Monate in konkrete Aufträge münden.

Die Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld Enterprise Solutions ist zwar unbefriedigend, allerdings zeigen Anfragen potenzieller Kunden und Folgeaufträge von Bestandskunden, welches Potenzial unsere Unternehmenslösungen haben: Wegen der wachsenden Komplexität der Telekommunikationsinfrastruktur und -anforderungen investieren Bestandskunden gezielt in Erweiterungen der TELES Lösung. Die Zahl der Anfragen – auch seitens Interessenten und Neukunden – zu aktuellen Marktthemen wie beispielsweise Web-RTC, Videoconferencing, Voice over Wi-Fi und Voice over LTE (VoLTE) zieht außerdem spürbar an. Mit unseren Prototypen, die wir Kunden mit der Bitte um kritisches Feedback zeigen, sind wir gut aufgestellt. Dass wir gezielt vom Markt um unsere Einschätzung zu den Branchentrends und um Empfehlungen gebeten werden, wie sich Kunden und Interessenten auf sich abzeichnende Entwicklungen einstellen können, honoriert unsere Bemühungen im Geschäftsfeld Enterprise Solutions, uns als kompetenter Nischenanbieter zu positionieren, um so auch mit weltweit operierenden ITK-Anbietern erfolgreich zu konkurrieren. Dass wir passende Lösungen anbieten, mit denen sich Netzbetreiber erfolgreich auf wachsende branchenfremde Konkurrenz reagieren und Unternehmen auf Herausforderungen in einer veränderten Arbeitswelt einstellen können, steht für uns außer Frage – und das ungeachtet der schwachen Erlöse.

TELES Konzern (in Tsd. Euro)	1.1.2014 – 31.3.2014	1.1.2015 – 31.3.2015	Veränderung
Umsatz	2.630	1.778	-32%
Access Solutions	601	554	-8%
Carrier Solutions	967	670	-31%
Enterprise Solutions	1.062	554	-48%

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

Die Restrukturierung der TELES AG dauert noch an und wird auch noch weitere Quartale in Anspruch nehmen. Doch trotz der Rückschläge bei der Sanierung des Unternehmens vertrauen wir auf das positive Urteil unserer Kunden und Interessenten und nicht zuletzt von Wettbewerbern, die uns in Gesprächen unsere Strategie bestätigen. Die Neuausrichtung der Produktfamilien, die Identifikation weiterer Marktnischen und zusätzlicher Marktsegmente und die Entwicklung passender Lösungen und Produkte dauern allerdings in allen Geschäftsfeldern an. Der Aufbau eines schlagkräftigen Vertriebs benötigt außerdem Zeit, und der erforderliche Ausbau der Marketing- und Kommunikationsaktivitäten, um TELES am Markt zu repositionieren und bei Kunden als kompetenten, leistungs- und zukunftsfähigen Anbieter zu verankern, kommt angesichts der schwachen Ausstattung mit liquiden Mitteln nur schleppend voran. Aufmerksames Cash Management und beharrliches Forderungsmanagement helfen dabei, das Unternehmen stabil zu halten.

Prognose

Wir gehen davon aus, dass vom Fortgang der Gespräche mit Kunden und Interessenten über konkrete Projekte verstärkt Impulse für eine lebhaftere Geschäftsentwicklung ausgehen werden und die schleppende Entwicklung beim Umsatz sich nach und nach umkehren wird. Wir rechnen allerdings damit, dass sich die Liquidität der TELES AG nur schrittweise entspannen und die Gewinnschwelle kurzfristig nicht erreicht wird.

Risikobericht

Im Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr 2014 wurden alle uns bekannten relevanten Risiken gewissenhaft aufgeführt. Dem ist derzeit nichts hinzuzufügen. Die Liquidität des Unternehmens stellen wir durch eine sehr gewissenhafte Planung sicher. Zahlungseingänge überwachen wir weiterhin sehr genau und wirken dadurch Zahlungsausfällen aufseiten der Kunden gezielt entgegen. Ob die Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden, hängt – abgesehen von unternehmensinternen Faktoren – maßgeblich von konjunkturellen, politischen und branchenspezifischen Entwicklungen ab – insbesondere in unserem Kernmarkt Europa.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

April 2015

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien

	31.12.2014	31.03.2015
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	126	139
Immaterielle Vermögenswerte	11	9
	137	148
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	879	754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.244	977
Forderungen aus Ertragsteuern	45	40
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	154	336
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	636	206
	2.958	2.313
Summe Vermögenswerte	3.095	2.461
PASSIVA		
Eigenkapital		
Stammaktien (ausgegeben und umlaufend: jeweils 23.304.676)	23.305	23.305
Kapitalrücklage	11.569	11.569
Gewinnrücklagen	-46.792	-48.068
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-224	-224
Rücklage für Währungsdifferenzen	396	474
Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-11.746	-12.944
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Eigenkapital gesamt	-11.746	-12.944
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	622	636
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.820	10.829
	11.442	11.465
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947	1.199
Sonstige Rückstellungen	264	261
Abgegrenzte Erträge	449	428
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.739	2.052
	3.399	3.940
Summe Verbindlichkeiten	14.841	15.405
	3.095	2.461

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen aktienbezogene Informationen		01. Januar - 31. März	
		2014	2015
FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE			
Umsatzerlöse		2.630	1.778
Gestehungskosten		1.138	877
Rohertrag		1.492	901
Vertriebs- und Marketingaufwendungen		863	794
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		732	770
Verwaltungsaufwendungen		438	466
Sonstige Erträge		2	95
Sonstige Aufwendungen		22	217
Betriebsergebnis/EBIT		-561	-1.251
Finanzerträge		0	0
Finanzaufwendungen		0	23
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-561	-1.274
Ertragsteueraufwand/(Ertragsteuerertrag)		2	2
Ergebnis aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen Geschäftsbereichen		-563	-1.276
AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE			
Ergebnis aus Aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern		0	0
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-563	-1.276
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-563	-1.276
Anteile anderer Gesellschafter		0	0
Ergebnis je Aktie aus Fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert		-0,02	-0,05
Verwässert		-0,02	-0,05
Ergebnis je Aktie, gesamt		-0,02	-0,05
Unverwässert		-0,02	-0,05
Verwässert			
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien			
Unverwässert		23.304.676	23.304.676
Verwässert		23.304.676	23.304.676
Zusatzangaben zum Konzernabschluss:			
EBITDA ¹		-535	-1.227

¹ Entspricht Betriebsergebnis (2014: -T€ 561; 2015: -T€ 1.251) vor Abschreibungen (2014: T€ 26; 2015: T€ 24).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	01. Januar - 31. März	
	2014	2015
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-563	-1.276
Sonstiges Gesamtergebnis:		
<i>In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis:</i>		
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis, netto	0	0
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis:</i>		
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	21	78
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis, netto	21	78
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto:</i>		
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto	0	0
Sonstiges Ergebnis, nach Abzug von Steuern	21	78
Gesamtergebnis, nach Abzug von Steuern	-542	-1.198
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-542	-1.198
Anteile anderer Gesellschafter	0	0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

(in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien)	Anzahl der Stammaktien	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
					Rücklage für Zeitbewertung	Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Rücklage für Währungs-differenzen			
31. Dezember 2013	23.304.676	23.305	11.569	-45.017	0	-119	-66	-10.328	0	-10.328
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-563	-	-	-	-563	-	-563
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-	21	21	-	21
Gesamtergebnis	-	-	-	-563	-	-	21	-542	-	-542
31. März 2014	23.304.676	23.305	11.569	-45.580	0	-119	-45	-10.870	0	-10.870

(in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien)	Anzahl der Stammaktien	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
					Rücklage für Zeitbewertung	Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Rücklage für Währungs-differenzen			
31. Dezember 2014	23.304.676	23.305	11.569	-46.792	0	-224	396	-11.746	0	-11.746
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-1.276	-	-	-	-1.276	-	-1.276
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-	78	78	-	78
Gesamtergebnis	-	-	-	-1.276	-	-	78	-1.198	-	-1.198
31. März 2015	23.304.676	23.305	11.569	-48.068	0	-224	474	-12.944	0	-12.944

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	01. Januar – 31. März	
	2014	2015
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	-563	-1.276
Anpassung des Jahresfehlbetrags/-überschusses an den operativen		
Ertragsteuern	0	-2
Finanzergebnis	0	23
Wertberichtigungen auf Forderungen	29	59
Wertminderungen auf Vorräte	70	68
Abschreibungen auf Sachanlagen	25	21
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	2	3
Veränderungen sonstiger Bilanzposten:		
Vorräte	139	57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176	189
Andere kurzfristige Vermögenswerte und	52	-174
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-18	348
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-88	11
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	21	78
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-155	-596
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	-38	-34
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	0	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-38	-34
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Darlehen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	200
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	200
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-194	-430
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresbeginn	480	635
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresende	286	205
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	70	70

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2014 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 31. März 2015 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2015 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 31. März 2015 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.